

Saisonrückblick und Status der Kupfer-Strategie im Bereich Obst

Jutta Kienzle (FÖKO), Nikolaus Glocker (FÖKO, Bioland)

Ausgangslage

- Der ökologische Obstbau produziert hauptsächlich mit konventionellen Sorten
- Das konventionelle Sortenspektrum ist auf Optik und Sensorik gezüchtet worden
- Empfindlichkeiten gegenüber ,Krankheiten und Schädlingen wurde nicht beachtet
- Sorten sind den Verbrauchern bekannt und auf den Betrieben vorhanden, sie belegen über 90% der Gesamtmenge

Möglichkeiten kurzfristiger Maßnahmen

- | | |
|----------------------|---|
| • Durch die Betriebe | • Durch Forschung |
| • Nicht direkt | • Entwicklung wirkungssicherer und umweltverträglich und ressourcenschonender PSM |

Möglichkeiten Langfristiger Maßnahmen

- Dauerkulturen stehen meist für ca. 15 Jahre
- Aus diesem Grund müssen langfristige und auch mit großem finanziellen Risiko behaftete Entscheidungen getroffen werden

Unsere Betriebe starteten schon früh mit Versuchen von weniger empfindlichen Sorten, jedoch kamen durch die Vielzahl der Betriebe viele unterschiedliche Meinungen/Sorten zusammen

Mit Topaz kam im Jahr 2000 die erste Sorte die von vielen Betrieben mit einem gewissen Volumen gepflanzt wurde

- Die Probleme kamen dann mit Regenflecken, Gloesporium, Kragenfäule,
- Betriebe haben darauf reagiert, Zwischenstamm, Hygienemaßnahmen bis zur Rodung von Bäumen, aber auch PSM
- Topaz ist z.B. am Bodensee mittlerweile die stärkste Bio-Sorte, hat aber im Anbau immer große Probleme

Die Suche ging weiter

- 2000 +
- Jeder sucht nach Möglichkeiten
- Ab 2003 Santana wird aufgepflanzt, zuerst von einigen wenigen, dann immer stärker
- Santana beträgt aktuell am Gesamt-Bio-Markt rund 2,5% des Tafelmarktes
- Jedoch
- Sorte hat noch starken Forschungsbedarf zu Lagerfähigkeit, dadurch kurze Vermarktungszeit

Die Suche ging weiter

- 2010
- Einigung auf ein gemeinsames Vorgehen,
- Festlegung auf die Sorte CPRO 159 für eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung
- Planung von Befugnissen, Rechten...
- Erste Kontakt mit Züchter
- Erste konkrete Absprachen

Die Suche ging weiter

- 2011
- Erste gemeinsame Versuchspflanzungen
- Planung der Baumschulaktivitäten
- Gründung eines Projektes, mit Ziel einer eigenen neuen „Bio“-Sorte die Deutschlandweit angebaut wird



NATYRA

NATYRA®

Natyra ist ein Apfel mit einer ausgezeichneten Verzehrrqualität.
Natyra ist süß, aromatisch und knackig.

Markenname	Natyra®
Sortenname	SQ159
Kreuzungseltern	Elise x schorresistente Selektion
Fruchtgröße	70 - 80 mm
Fruchtfarbe	rote bis dunkelrote Ausfärbung
Ausfärbung	durchschnittlich 70-90 % Ausfärbung
Biss	knackig
Aussehen	geradlinig und ansprechend
Form	konisches, einheitliches Aussehen
Berostung	wenig bis leicht; wenn Berostung vorkommt, dann fast ausschließlich rund um die Stielgrube

Situation für 2012/13:

- Es stehen rund **62 000** Bäume zur Verfügung. > Bestellungen über **120 000** Bäume gegenüber.
- Qualitäten augenscheinlich besser als 2011/12
- unterschiedliche Qualitäten werden auf alle umgelegt
- D.h. entsprechend Qualitäts-schlüssels muss jeder von allen Qualitäten (AA, A, B) nehmen.
- Bäume in folgende Qualitäten:
58% AA; 31% A; 11% B
(die Angaben können noch um wenige % schwanken)



Baumbestellungen 2013/14

Ost	300
Nord	44210
West	9500
Neckar	4221
Baden	9050
Bodensee	46650
Bayern	3000
Gesamt	116931



Stand Sommer 2014

- Es sind ca. 200 000 Bäume gepflanzt von einer weniger schorfempfindlichen Sorte(u.a. red. Cu)
- Erste Mengen werden an die Vermarkter ausgeliefert(Akzeptanz Verbraucher)
- Was können wir nicht leisten ? ?
- Zeitgleich nach weiteren Sorten mit noch größerer Unempfindlichkeit suchen(Züchtung)
- Neue Sorten müssen auf Ihre Schwachstellen hin untersucht werden(Forschung)



Vorteile

- | | |
|--|---|
| • Verbraucher | • Erzeuger |
| • Wenn die Sorte seinen Erwartungen entspricht | • Er hat mit seiner Entscheidung eine wegweisende und für andere vorbildliche Entscheidung getroffen. |
| • Er kauft Sie | |

Probleme ?

- Erzeuger
- Hat viel Geld, Zeit und Persönlichen Einsatz vergebens investiert,
- Muss Glück haben wenn er die Kosten mit anderen Aktivitäten auffangen kann
- Was macht der Verbraucher, wenn die Sorte nicht seinen Erwartungen entspricht?
- **Er kauft Sie nicht**



Wege zum Glück

- Sie muß hervorragende Eigenschaften von Geschmack und Festigkeit haben
- Sie muß optisch gut aussehen
- Sie muß ein gutes Lagerverhalten und Shelf-life haben
- Damit eine Sorte am Markt überhaupt beachtet wird, muß Sie mindestens 1-2% der Menge besitzen.





Land/Region	Endgültige Ernte 2012						Prognose 2012 (Juni)		
	Total.	% 2011	davon A-Ware	% 2011	davon U-Ware	% 2011	Total	davon A-Ware	U-Ware
Äpfel insgesamt	92.608	- 25	86.629	- 25	5.813	- 26	95.740	89.652	6.088
Belgien	1.753	- 28	1.596	- 23	157	- 56	1.825	1.760	65
Deutschland	38.446	- 18	33.456	- 19	4.823	- 10	37.383	32.277	5.106
Frankreich	2.175	- 42	2.175	- 31	- x	x	2.175	2.175	-
Niederlande	3.843	- 39	3.187	- 39	655	- 37	3.484	2.972	512
Österreich	7.827	- 44	7.650	- 43	177	- 61	7.896	7.491	405
Südtirol	38.565	- 23	38.565	- 23	- x	x	42.977	42.977	-
Birnen insgesamt	3.075	- 39	2.730	- 38	345	- 46	3.532	3.259	274
Belgien	570	- 12	520	+ 5	50	- 68	644	581	63
Deutschland	451	- 48	363	- 53	88	- 3	612	524	88
Frankreich	282	- 41	282	- 24	- x	x	282	282	-
Niederlande	1.159	- 51	952	- 54	207	- 28	1.306	1.183	123
Österreich	612	- 14	612	- 14	- x	x	685	685	-

Europäisches Bioobst-Forum (November 2012)



Sorte	Endgültige Ernte 2012						Prognose 2012 (Juni)		
	Total	% 2011	dav. A-Ware	% 2011	dav. U-Ware	% 2011	Total	davon A-Ware	U-Ware
Äpfel insgesamt	92.608	- 25	86.629	- 25	5.813	- 26	95.740	89.652	6.088
Verarbeitung	11.799	- 27	11.434	- 28	365	+ 11	10.100	9.917	183
Tafelware	80.809	- 25	75.195	- 25	5.447	- 27	85.640	79.735	5.905
Boskoop	1.618	+ 1	1.396	- 5	222	+ 70	1.434	1.184	249
Braeburn	7.280	- 27	6.850	- 27	430	- 18	8.556	8.099	457
Cox/Holst. Cox	1.203	- 48	1.107	- 46	96	- 64	1.588	1.430	158
Elstar	7.861	- 34	6.016	- 39	1.845	- 16	8.633	6.368	2.266
Fuji	1.706	- 21	1.697	- 21	9	- 68	1.853	1.825	28
Gala	12.476	- 22	12.312	- 21	164	- 57	13.620	13.359	261
Golden Del.	10.226	- 26	10.168	- 26	58	- 69	11.291	11.185	106
Idared	1.576	- 33	1.495	- 31	81	- 59	1.925	1.730	195
Jonagold	5.465	- 36	4.869	- 33	597	- 53	5.975	5.280	694
Jonagored	4.565	- 14	3.601	- 9	965	- 28	4.169	3.510	659
Pink Lady	1.524	- 25	1.524	- 24	- x	x	1.915	1.915	-
Pinova	3.256	- 31	3.025	- 33	231	+ 6	3.544	3.403	141
Red Jonaprince	943	+ 115	507	+ 139	436	+ 92	819	448	371
Santana	2.039	- 2	2.039	- 1	- x	x	1.825	1.788	37
Topaz	8.070	- 32	8.032	- 31	38	- 38	8.341	8.307	34

Europäisches Bioobst-Forum (November 2012)